HOCHBAHN

Teilnahmebedingungen

zur

Veröffentlichung FE2-902-20261109

„Rahmenvertrag zur Herstellung, Lieferung, Einbringung, Aufstellung und Inbetriebnahme von 10 kV Mittelspannungsanlagen“






Zur Hamburger Hochbahn AG

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) ist ein nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen organisiertes und geführtes Unternehmen im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg. Als zweitgrößtes Nahverkehrsunternehmen Deutschlands und größter Partner im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) bieten wir über 6.500 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz und eine große Aufgabe: mit rund 1,2 Millionen Personenfahrten an Werktagen unsere Stadt lebendig zu halten.

Auf vier U-Bahn-Linien und über 100 Bus-Linien realisiert die HOCHBAHN hochwertige Verkehrsleistungen in Hamburg. Mit umweltfreundlicher und bequemer Mobilität für alle Menschen in der wachsenden Metropolregion. Als Arrangeur eines multimodalen Verkehrsangebotes wollen wir in Zukunft Bus und Bahn mit komplementären Mobilitätsangeboten vernetzen und so innerstädtische Mobilität ohne eigenen Pkw als neuen Standard etablieren.

Verlässlichkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit sind die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Die HOCHBAHN gehört zu den erfolgreichsten Nahverkehrsunternehmen Europas.

1. Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrages zur Herstellung Lieferung, Einbringung sowie Inbetriebnahme von 10 kV Mittelspannungsanlagen.

2. Termine

Die Frist der Rückfragen zum Teilnahmewettbewerb endet am 03.12.2027.

Die Frist zur Abgabe eines Teilnahmeantrags endet am 11.12.2027 10 Uhr.

3. Bestandteile des Teilnahmewettbewerbs

Bestandteile des Teilnahmewettbewerbs sind die nachfolgend genannten Unterlagen:

- die vorliegenden Teilnahmebedingungen,
- das Formular Eigenerklärung,
- die Anlage 1 kommerzielle Bedingungen
- die Anlage 2 allgemeine Auftragsbedingungen der Hamburger Hochbahn AG
- die Anlage 3 Leistungsverzeichnis
- die Anlage 4 Nachhaltigkeitsstandards für Lieferanten und Geschäftspartner
- die Anlage 5 Anzahlungsbürgschaft
- die Anlage 6 Erklärung der Bietergemeinschaft
- die Anlage 7 Vertraulichkeitserklärung

- die Anlage 8 Vorlage Deckblatt Teilnahmeantrag

4. Allgemeine Verfahrensbedingungen

Die ausschließliche Verfahrenssprache ist deutsch.

Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags akzeptiert der Bewerber die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Ergänzungen, Berichtigungen der Eintragungen / Angaben des Bewerbers müssen zweifelsfrei sein.

Änderungen an den Vordrucken der HOCHBAHN sind unzulässig

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Teilnahmeunterlagen innerhalb der Teilnahmefrist vorzunehmen. Die Bewerber sind verpflichtet, diese in ihren Teilnahmeanträgen zu berücksichtigen.

Die HOCHBAHN behält sich vor, Teilnahmeanträge, die nicht den Teilnahmebedingungen entsprechen (also z. B. unvollständig sind oder nicht form- oder fristgerecht eingehen), vom weiteren Verfahren auszuschließen.

Die Ausschreibung der zu erbringenden Leistung steht unter dem Vorbehalt, der zu beantragenden bzw. beantragten Baugenehmigung zur Realisierung der ausgeschriebenen Leistung. Wird keine Baugenehmigung erteilt, wird die Ausschreibung ohne Auftragserteilung beendet.

5. Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren

Die HOCHBAHN führt das gesamte Vergabeverfahren über die elektronische Vergabeplattform DTVP durch. Die Systemvoraussetzungen für die Nutzung der Vergabeplattform sind über den folgenden Link einsehbar.

https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Systemvoraussetzungen

Eine Anleitung für die Nutzung der Vergabeplattform steht sowohl als Video-Tutorials als auch als Schritt für Schritt-Anleitungen zur Verfügung.

Schritt für Schritt-Anleitungen:

https://support.cosinex.de/unternehmen/pages/viewpage.action?pageId=28115008

Video-Tutorials zum Vergabemarktplatz:

https://support.cosinex.de/unternehmen/

Die Teilnahmeanträge einschließlich aller geforderten Unterlagen sind **nur** über das Bietertool (**nicht über den Kommunikationsbereich**) des Vergabeportals DTVP hochzuladen und zu übermitteln.

Bewerberfragen sind ausschließlich in Textform über das Vergabeportal DTVP zu stellen. Die Beantwortung der Bewerberfragen erfolgt unter Wahrung der Anonymität des

Fragestellers im Kommunikationsbereich des DTVP. Es erfolgt keine gesonderte Beantwortung über andere Medien.

Für die Übermittlung der Teilnahmeanträge ist die elektronische Textform nach § 126b BGB vorgesehen.

6. Bewerbergemeinschaft

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrer Bewerbung eine selbst erstellte und von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Bewerbergemeinschaftserklärung) abzugeben,

- in der die verbindliche Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsgeschäftlich vertritt,
- in der die Zuweisung der Leistungsanteile der einzelnen Mitglieder ausgewiesen ist,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

7. Vertraulichkeitserklärung

Die Bewerber haben spätestens mit ihrem Teilnahmeantrag die als Anlage 7 im DTVP abrufbare Vertraulichkeitserklärung einzureichen.

8. Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Die Bewerber haben mit ihrem Teilnahmeantrag zu erklären, dass

a) keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 GWB vorliegen,

b) keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen und dass

c) die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 S. 1 oder 2 SchwarzArbG nicht vorliegen

d) die Bewerber haben die Nachhaltigkeitsstands für Lieferanten und Dienstleister der Hamburger Hochbahn AG und ihrer Tochtergesellschaften einzuhalten und zu bestätigen.

Zur Abgabe der vorstehenden Eigenerklärungen haben die Bewerber das Formular Eigenerklärung zu nutzen.

Zudem haben die Bewerber nachzuweisen, dass sie ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen sind. Hierzu legen sie eine Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen sowie die

Unbedenklichkeitserklärungen der zwei Krankenkassen vor, bei denen die meisten Beschäftigen versichert sind. Die Bescheinigungen des Finanzamts und der Krankenkassen dürfen- bezogen auf das Ende der Teilnahmefrist - nicht älter als zwölf Monate sein.

Für Bewerbergemeinschaften gilt, dass jedes Mitglied das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen einzeln belegen muss.

9. Eignungskriterien und -nachweise

Der Bewerber muss die nachstehenden Eignungskriterien erfüllen und dies mit den jeweils genannten Unterlagen nachweisen:

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn der Bewerber über die Erfahrungen verfügt, die zur Durchführung des hiesigen Auftrags in angemessener Qualität erforderlich sind. Zudem muss er über die technischen und personellen Mittel verfügen, den Auftrag ordnungsgemäß abzuwickeln.

Die Bewerber haben zum Belegen, dass sie die aufgestellten Anforderungen erfüllen.

Zur Abgabe der vorstehenden Eignungskriterien haben die Bewerber das Formular Eigenerklärung zu nutzen.

Bezüglich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben Bewerbergemeinschaften nachzuweisen, dass ihre Mitglieder unter Berücksichtigung der vorgesehenen Arbeitsteilung insgesamt über die erforderlichen Voraussetzungen verfügen.

10. Auswahlverfahren

Die HOCHBAHN prüft die Teilnahmeanträge wie folgt:

Nach Ablauf der Teilnahmefrist prüft die HOCHBAHN die eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit.

Die HOCHBAHN kann die Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Die Unterlagen sind von den Bewerbern nach Aufforderung durch die HOCHBAHN innerhalb einer von dieser festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. Werden die Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, ist der Teilnahmeantrag zwingend vom weiteren Verfahren auszuschließen.

11. Anlagen

- das Formular Eigenerklärung,
- die Anlage 1 kommerzielle Bedingungen
- die Anlage 2 allgemeine Auftragsbedingungen der Hamburger Hochbahn AG
- die Anlage 3 Leistungsverzeichnis
- die Anlage 4 Nachhaltigkeitsstandards für Lieferanten und Geschäftspartner
- die Anlage 5 Anzahlungsbürgschaft
- die Anlage 6 Erklärung der Bietergemeinschaft
- die Anlage 7 Vertraulichkeitserklärung
- die Anlage 8 Vorlage Deckblatt Teilnahmeantrag